

Bauen in Achstetten

Achstetten ist populär » Diese Attraktivität zeigt sich in der Nachfrage an Bauplätzen – der die Erschließung weiterer Baugebiete gerecht werden soll.

VON SONJA NIEDERER

Achstetten, die nördlichste Gemeinde im Landkreis Biberach, mit den Teilgemeinden Bronnen, Oberholzheim und Stetten ist in den vergangenen Jahrzehnten ständig gewachsen und zählt derzeit zirka 4 100 Einwohner. Idyllisch im Rottal gelegen bewahrt sich Achstetten seinen ländlichen Charakter, liegt aber doch zentral. Durch eine ortsnahe Auffahrt direkt an der Bundesstraße 30 sind die nächsten Städte Biberach und Ulm sehr gut erreichbar. Die Nachbarstadt Laupheim ist zwei Kilometer entfernt.

Etliche Gewerbe- und Handwerksbetriebe haben sich in den vergangenen Jahrzehnten in Achstetten und seinen Ortsteilen angesiedelt und sorgen so für die Möglichkeit, einen Arbeitsplatz in der Nähe zu finden.

Bürgermeister Kai Feneberg sagt über die Gesamtgemeinde: „Achstetten ist sicherlich eine attraktive Wohngemeinde.“ Das zeige sich etwa auch an der ungebrochenen Nachfrage an Bauplätzen. „Von Vorteil ist dabei ebenfalls die gute Verkehrsanbindung an wichtige Fernstraßen“, betont Feneberg. Um Häuslesbauer weiterhin die Möglichkeit zu geben, bald ins eigene Heim zu ziehen, sind weitere Erschließungen von Baugebieten in Planung und werden auch zeitnah realisiert.

So entsteht etwa am Ortsausgang von Achstetten in Richtung Ersingen das Baugebiet „Krautgärten“, in dem 28 Bauplätze zur Verfügung stehen. „Die Erschließung ist für das diesjährige Frühjahr geplant“, sagt Bürger-



Für Bauplätze – wie hier in Bronnen – ist gesorgt in der Gesamtgemeinde Achstetten. FOTO: SON

meister Kai Feneberg. „Im Herbst kann voraussichtlich mit dem Bauen begonnen werden.“ 20 Bewerber haben bereits ihr Interesse an einem Bauplatz bekundet und stehen auf der Vormerkliste. Einen Infoabend zum Baugebiet Krautgärten gibt es am Dienstag, 22. Februar, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Achstetter Rathauses. „Alle Bewerber werden dazu eingeladen“, sagt Feneberg, „aber auch andere Interessierte sind willkommen.“

Gleichfalls für dieses Frühjahr ist die Erschließung des zweiten Bauabschnitts des Stetter Baugebiets „Brühlacker II“ geplant. Hier entstehen 13 Bauplätze, für die es auch schon bereits zehn Bewerber gibt. Einen Informationsabend zu diesem Baugebiet findet am Mittwoch, 2. März, um 19.30 Uhr ebenfalls im Sitzungssaal des Achstetter Rathauses statt.

In Bronnen ist im Baugebiet

„Halde“ noch ein Bauplatz, in Oberholzheim sind noch vier Bauplätze frei. Bauplätze werden in der Gesamtgemeinde vorrangig an Einheimische vergeben. Erst kürzlich hat die Gemeinde die Vergaberichtlinien für Bauplätze in der Gemeinde etwas gelockert. Um einen Bauplatz kann sich bewerben, wer mindestens drei Jahre in der Gesamtgemeinde wohnt oder fünf Jahre in der Gemeinde im Haupterwerb beschäftigt ist. Sollte es aus dieser Bewerbergruppe nicht genügend Interessierte geben, können die Bauplätze auch von Auswärtigen erworben werden. Die Entscheidung dazu trifft der jeweilige Ortschaftsrat. Baubeginn muss zwingend innerhalb von fünf Jahren und die Fertigstellung innerhalb von sieben Jahren sein.

Info Kontaktaufnahme ist unter www.achstetten.de oder Telefon 0 73 92/97 06-0 möglich.

Weiteres Baugebiet

Idyllisch „Wohnen am Wildpark“

Auch Philip Graf Reuttner von Weyl investiert in ein weiteres Baugebiet in Achstetten. Nach 55 Wohnbauplätzen im ersten Bauabschnitt „Wohnen am Schlosspark“ sollen auf 2,5 Hektar Grund mit der zweiten Bauphase „Wohnen am Wildpark“ weitere 31 Bauplätze folgen. „Die Bauplätze haben eine Größe zwischen 600 und 900 Quadratmeter“, sagt Graf Reuttner. Die Erschließung ist für das Frühjahr 2012 geplant.

Die Lage des Baugebiets ist direkt im Anschluss an das Damwildgehege in Verlängerung des „Langen Weges“. „Es sind im Randbereich am Langen Weg entlang auch sechs Plätze als Mischgebiet ausgewiesen, in dem sich ‚nicht störendes Gewerbe‘, wie etwa Arztpraxen, Friseur oder Physiotherapeuten, ansiedeln können“, sagt Graf Reuttner. „Käufer unterliegen keinem Bauzwang, interessierte Einheimische und Auswärtige werden gleich behandelt und können einen Bauplatz erwerben.“ Bauwillige können sich schon jetzt einen Platz reservieren lassen. Weitere Infos gibt es unter www.wohnen-am-schlosspark.de oder unter Telefon 0 73 92/97 13-0 (bis 12 Uhr, ansonsten AB). (son)